

Kooperationspartner

Deutsches Tagebucharchiv
Dom- und Diözesanarchiv Mainz
Heimatverein Rheinbreitbach
Kreisarchiv Bernkastel-Wittlich
Kreisarchiv und -museum Bitburg-Prüm
Kreisarchiv Trier-Saarburg
Kreismedienzentrum Neuwied
Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Museum Alzey
Plaidter Geschichtsverein
Rhein-Hunsrück-Archiv und Hunsrück-Museum
Simmern
Stadtarchiv und Museum Bad Ems
Stadtarchiv Bad Kreuznach
Stadtarchiv Bingen
Stadtarchiv Kaiserslautern
Stadtarchiv Koblenz
Stadtarchiv Landau
Stadtarchiv Linz
Stadtarchiv Ludwigshafen
Stadtarchiv Mainz
Stadtarchiv Montabaur
Stadtarchiv Pirmasens
Stadtarchiv Speyer
Stadtarchiv und Wissenschaftliche Bibliothek der
Stadt Trier
Stadtarchiv Worms

Titelbild: Die Geschwister Sattel mit französischen Soldaten,
Schifferstadt (Privatbesitz)

Kostenfreie Ausleihe der Wanderausstellung

bis zu einem Zeitraum von max. vier Wochen.
Der Weitertransport (zum nächsten Ausstellungsort
oder nächstgelegenen Landesarchiv) geht zu Lasten
des Entleihers.

Bitte wenden Sie sich an:
Stefani Leidner
Landesarchiv Speyer
06232 9192-156
s.leidner@lav.rlp.de

Weitere Informationen geben:

Dr. Ute Engelen
Institut für Geschichtliche Landeskunde an der
Universität Mainz e. V.
Hegelstr. 59, 55099 Mainz
06131 27670-13
Engelen@uni-mainz.de

Dr. Christine Goebel
Landeshauptarchiv Koblenz
Karmeliterstr. 1/3, 56068 Koblenz
0261 9129-117
c.goebel@lav.rlp.de

Isabell Weisbrod
Landesarchiv Speyer
Otto-Mayer-Straße 9, 67346 Speyer
06232 9192-120
i.weisbrod@lav.rlp.de

Gestaltung und Druck:
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation, Koblenz



DER GESCHEITERTE FRIEDE

Die Besatzungszeit 1918-1930 im heutigen
Rheinland-Pfalz



Wanderausstellung unter der Schirmherrschaft von
Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Gefördert von der



Inhalt



Bewachung des amerikanischen Brückenkopfes in Montabaur (Foto: Library of congress)

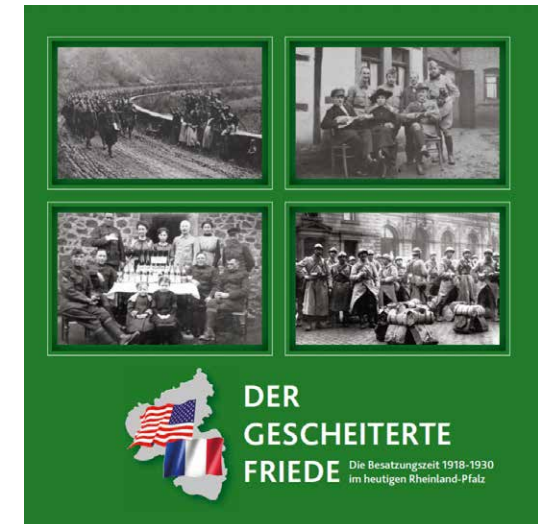
Die französische und amerikanische Besetzung der Jahre 1918–1930 im Gebiet von Rheinland-Pfalz erscheint als eine von Not und Härte geprägte Zeit. Während damals die Wahrnehmung auf beiden Seiten von Vorurteilen und nationalistischer Agitation bestimmt war, spiegeln persönliche Zeugnisse ganz andere Erfahrungen wider. So gab es im zwischenmenschlichen Bereich durchaus Ansätze für Verständigung und Versöhnung. Die Wanderausstellung „Der gescheiterte Friede“, der gleichnamige Katalog und die regional ergänzende Website „<https://1914-1930-rlp.de>“ möchten beides zeigen – die vielfältigen Belastungen, unter denen Deutschland wie auch Frankreich nach dem furchtbaren Weltkrieg litten, aber auch die versöhnlichen Entwicklungen, selbst wenn ein dauerhafter Friede erst nach 1945 realisiert werden konnte.

Wanderausstellung



Die Wanderausstellung besteht aus insgesamt 20 RollUps. Foto: Landeshauptarchiv Koblenz

Katalog und Website



Der gescheiterte Friede. Die Besatzungszeit 1918-1930 im heutigen Rheinland-Pfalz. Begleitband zur Ausstellung, hg. von Ute Engelen und Walter Rummel (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Bd. 129). Koblenz 2020. 176 S. ISBN 978-3-9818458-7-7. Preis: 15 EUR.

(Bezug über den Buchhandel oder www.landeshauptarchiv.de)



Unter <https://www.1914-1930-rlp.de> finden Sie vertiefende Informationen zur Besatzungszeit (und auch zum Ersten Weltkrieg) in rheinland-pfälzischen Städten und Gemeinden sowie zu Erinnerungsorten.